

quia deo committitur iudicium in iudicio iura legibus,
prevaluit negativa opinio quia sanctio illa
poenalis tantum agit de his, qui eo animo,
ut alibi sedem figant, abeunt, non qui rever-
tendi animo retento, alibi morantur.

Von dem neuen Untertanen in Krieger
Dienst gehen,
Totum de Landstände am Landtag
Elisabeth 1696.

§. So viel das andere Mitglied dieses Punkts,
insulich die Subjektive nicht in Krieger Dienst,
sondern Willen der Gemeine sich begeben
und Untertanen betref. So wollen Gemeine
Landstände darinnen, dass die Entscheidung
dieser Sache wohl nicht eigentlich von der Gemeine
Landstände, sondern vielmehr von der Hof Landräth
Abtheilung geschehet. Denn obgleich wohl in der
Landes Ordnu. d. d. 1697. §. zum Dritten & verb.
im Fall oben, so stünde doch dasin, ob die,
jüngere so sich unter der Landesfürsten
Krieger Dienste begeben, sinrenter mit bequib,
sonst

Untertanen, sollen niemanden forbringen.

Untertanen, sollen keine Hofliche Juristen.

Untertanen, sollen ohne Vorwissen der Gemeine
schaffen nicht eine solchen Gemeine, sicut, vid.
infra quest. 46.

Das Jus Subcollectandi hat Untertanen